



Handbuch zur einheitlichen Wanderwegebeschilderung für die Region Bodensee-Oberschwaben



Ausgabe 2018



LANDRATSAMT
BODENSEEKREIS

FRIEDRICHSHAFEN
Seeblick mit Weitsicht

pragmadesign[®]
Armin Dett
Ralf Staiger

Handbuch zur einheitlichen Wanderwegebeschilderung für die Region Bodensee-Oberschwaben

Aktualisierte und erweiterte Ausgabe 2018



LANDRATSAMT
BODENSEEKREIS



pragmadesign[®] Armin Dett
Ralf Staiger

Handbuch zur einheitlichen Wanderwegebeschilderung für die Region Bodensee-Oberschwaben

TEIL A:
Konzept + Planung

TEIL B:
Gestaltung + Beschriftung

TEIL C:
Produktion + Unterhalt

Ausgabe 2018



LANDRATSAMT
BODENSEEKREIS



pragmadesign[®] Armin Dett
Ralf Staiger

Impressum

Herausgeber:

Landratsamt Bodenseekreis
Amt für Kreisentwicklung und Baurecht

Stadt Friedrichshafen
Amt für Bürgerservice, Sicherheit und Umwelt
Abteilung Umwelt und Naturschutz

Projektleitung:

Dr. Tillmann Stottele
Abteilung Umwelt und Naturschutz im BSU
Eckenerstraße 11
D-88046 Friedrichshafen
Telefon: + 49 (0) 75 41/2 03 – 21 91
umweltamt@friedrichshafen.de
www.umwelt.friedrichshafen.de

Urheber:

pragmadesign
Armin Dett und Ralf Staiger
Seilerstraße 2
D-78467 Konstanz
+ 49 (0) 75 31/1 75 99
info@pragmadesign.de
www.pragmadesign.de

Alle Schilderentwürfe und Reinzeichnungen wurden mit original Programm- und Schriftlizenzen auf Apple Macintosh-Rechnern in den Programmen FreeHand 10.0, Illustrator und InDesign CS4 erstellt.

Mitarbeit an der Konzeption sowie Text und Redaktion:

Stadt Friedrichshafen
Dr. Tillmann Stottele

Landratsamt Bodenseekreis
Rainer Barth, Claudia Philipp und Dr. Michael Strütt

Die Herausgeber danken für ihre Zuarbeiten:
Barbara Reichart, Christoph Schmidt, ProECO;
Gunar Seitz; Thomas Vogler;

Bildnachweise:

Stadt Friedrichshafen
Abteilung Umwelt und Naturschutz im BSU
Andreas Ambrosius, Südkurier; Rainer Barth; Felix Löffelholz;
Gunar Seitz; Thomas Vogler und weitere Bildautoren
Titelfoto: Holger Spiering

Bezugsquelle:

Stadt Friedrichshafen
Amt für Bürgerservice, Sicherheit und Umwelt
Abteilung Umwelt und Naturschutz
Telefon: + 49 (0) 75 41/2 03 – 21 91
umweltamt@friedrichshafen.de

Schutzgebühr EUR 50,-

1. Ausgabe © Friedrichshafen, Dezember 2002
Aktualisierte und erweiterte Ausgabe
© Friedrichshafen, Januar 2018

Mit der Ausgabe 2018 werden alle vorherigen Ausgaben abgelöst.

Nutzungsrechte und Erwerb von Lizenzen

Der Inhalt dieses Handbuchs und alle Schilderentwürfe und Reinzeichnungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Wiedergabe kann nur mit Zustimmung der Herausgeber und unter Angabe der Quelle erfolgen. Nachdrucke und Änderungen müssen mit den Autoren und den Herausgebern abgestimmt werden und in Schriftform bei den Herausgebern beantragt und von ihnen genehmigt werden.

Die Anwendung des Handbuchs ist für die Städte und Gemeinden des Bodenseekreises, ergänzt um die Gemeinde Herdwangen-Schönach, sowie die Gemeinden Baienfurt, Baidt, Berg, Ravensburg und Weingarten des Kooperationsraums Bodensee-Oberschwaben unentgeltlich. Eine zweckgebundene Weitergabe des Handbuchs an Dritte – z.B. ausführende Druckereien oder Grafik-Designer, Ämter oder Verbände – ist rechtlich möglich und vorgesehen.

In Fällen, die über eine Nutzung der Angaben dieses Handbuchs als Wanderwegebildungskonzept hinausgehen, kommt der Zweckübertragungsgrundsatz zur Anwendung.

Außerhalb dieses Gebietes ist die Anwendung des Handbuchs oder von Teilen daraus gemäß Urheberrecht kostenpflichtig und erfordert die Zustimmung der Herausgeber.

Der Erwerber von einfachen Nutzungsrechten darf das Beschilderungskonzept nicht eigenmächtig ändern und nicht weiterverkaufen.

Der Landkreis Biberach erwarb 2013 die Nutzungsrechte an diesem Konzept für seine Kreisgemeinden.

Das Wandern zählt zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten der Deutschen. Neben den Alpen und den Mittelgebirgen hat sich auch die Bodenseeregion zu einer der bevorzugten Wanderregionen entwickelt. Dazu beigetragen hat sicher auch die einheitliche Ausschilderung der regional bedeutsamen sowie der lokalen Wanderwege zwischen Bodensee und Donau. Aufbereitet in Wanderführern und Karten zählen die Wanderwege zum ganzjährig nachgefragten Angebot für Ferien und Naherholung.

Mit Fördermitteln aus dem Interreg-III-Programm Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein und Zuschüssen aus der Tourismusförderung des Landes Baden-Württemberg konnte die erste flächendeckende Beschilderung in den Landschaftsparks Bodensee-Linzgau und Bodensee-Oberschwaben umgesetzt werden. Inzwischen ist es gelungen, die Erstausschilderung des Wanderwegenetzes in allen beteiligten Gemeinden weitgehend abzuschließen. Nach 15 Jahren Aufbauarbeit wird es nun die große Aufgabe für die nächsten Jahre sein, die Durchgängigkeit und Lesbarkeit der Beschilderung in der ganzen Region zu gewährleisten. Zudem soll die Beschilderung den Tourismus unterstützen, dieses Angebot auch in Zukunft aktiv zu bewerben und durch digitale Anwendungen auch für die Smartphone-Generation zu erschließen.

Um diese Ziele zu erreichen, wurde das Handbuch überarbeitet. Darin eingeflossen sind die umfangreichen Erfahrungen bei der Ausgestaltung der Wanderwegebeschilderung – vom Premium-Wanderweg bis zum Fußgängerleitsystem innerhalb geschlossener Ortschaften. Es soll die verantwortlichen Gemeindeverwaltungen und Bauhöfe, Planungsbüros, Wandervereine und ehrenamtliche Wegewarte bei der Erhaltung, Ergänzung und Verbesserung der Wegebeschilderungen unterstützen. Allen Mitwirkenden, die bei der Überarbeitung der neuen Auflage 2017 mitgeholfen haben, gilt unser Dank. Wir wünschen viel Freude beim Erwandern und Entdecken unserer schönen Bodenseeregion.

Andreas Brand

Oberbürgermeister der Stadt Friedrichshafen

Lothar Wölfle

Landrat des Bodenseekreises

Dieses Handbuch ist für alle Personen entworfen, die sich mit der Schaffung und Unterhaltung von Wanderwegenetzen und deren Beschilderung beschäftigen. Inhalte und Gestaltung wurden neu entwickelt und erschließen sich durch das Studium des Handbuchs und der vielen Abbildungen aus der Praxis.

Das Handbuch hat drei Teile zzgl. Anhang:

A: Konzept + Planung

TEIL A beinhaltet Angaben rund ums Wandern, die erforderlichen Arbeitsschritte im Rahmen einer Wegenetzstrukturierung – und zwar sowohl in der freien Landschaft als auch innerorts, Kriterien und Argumente für Beschilderungen sowie konkrete Hilfestellungen bei der Projektplanung.

B: Gestaltung + Beschriftung

TEIL B beschreibt bis ins Detail gestalterische und technische Aspekte der Schilder und alle verwendeten Zeichen und deren Anwendungsregeln anhand von Musterschildern.

C: Produktion + Unterhalt

TEIL C bietet Angaben für die Produktion der Schilder und für deren Montagen im Gelände. Auch wie der Unterhalt der montierten Schilder und des Wegenetzes erfolgen sollte.

Die Gliederung des Handbuchs ist fein, Überlappungen zwischen den Teilen sowie zwischen den einzelnen Kapiteln sind beabsichtigt: So ist eine breite Palette von Informationen garantiert, die Einsteigern und Profis in Ämtern und Bauhöfen, Planungsbüros und Wandervereinen die Umsetzung von Wander- und Fußwegebeschilderungen erleichtert. Alle Seiten sind so gestaltet, dass sie leicht vervielfältigt werden können.

Die Neuauflage des Handbuchs 2018 beschreibt auch Schilder-Varianten, die seit 2005 bei der Ausarbeitung von Wanderwegenetzen und der Umsetzung der Beschilderung in der Region Bodensee-Oberschwaben entwickelt wurden. Im Anhang befinden sich neu eine Musterausschreibung für die Produktion aller Schildertypen (A2), eine Anleitung für Wegewarte (A3) und eine Mustervereinbarung zur Verkehrssicherung und Haftung auf Wegen über Privatgrund (A4).

Wesentliches Merkmal der Beschilderung sind gelb grundierte Klartextschilder in Pfeilform für Rundwege und Streckenwanderungen. Zusätzlich sollen kurze Pfeilschilder und handgroße Wegeschilder zur Zwischenmarkierung sowie Wegeübersichtstafeln an den Ausgangspunkten zum Einsatz kommen. Alle Schilder sind gestalterisch aufeinander abgestimmt.

Für Ausarbeitung, Beschilderung und Unterhaltung der örtlichen Wanderwegenetze in Baden-Württemberg sind grundsätzlich die Gemeinden zuständig. Daher liegt die Verantwortung für Bestandserhaltung und Qualitätssicherung auch in ihren Händen, mit Hilfe und in Zusammenarbeit mit den großen Wandervereinen.

Wer das Handbuch im Schnelldurchgang auf-fassen möchte, orientiert sich leicht am dreiteiligen Farbcode.



2	Impressum, Nutzungsrechte und Erwerb von Lizenzen
3	Vorwort der Herausgeber
4	Hinweise zur Anwendung des Handbuchs
5	Inhaltsverzeichnis

A: Konzept + Planung

7	Wandern ist in – Ziele einer einheitlichen Wanderwegebeschilderung
8	Leitgedanken für die Gestaltung von Wanderwegenetzen und Beschilderungen
9	Grundsätze für die Konzeption von Wanderwegenetzen und deren Umsetzung
10	Qualitätsmerkmale attraktiver Wanderwegenetze
11	Markierungsgrundsätze
12	Aus der Praxis: Erarbeitung der Schilderstationen und Schilderinhalt
13	Aus der Praxis: Digitale Erfassung von Wegen, Wegweiserstandorten und Entfernungen
14	Aus der Praxis: Nummerierung der Schilderstationen
15	Aus der Praxis: Beschilderung von innerörtlichen Fußwegen
16	Aus der Praxis: Beschilderung von Nordic Walking-Strecken
17	Aus der Praxis: Oberschwaben-Kunstweg
18	Aus der Praxis: Premium-Wanderwege
19	Aus der Praxis: Markierung von Themenwegen
20	Haftungsfragen und Verkehrssicherungspflicht im Wald
21	Organisierte Veranstaltungen im Wald und forstrechtliche Genehmigung
22	Haftung beim Betreten landwirtschaftlicher Flur

B: Gestaltung + Beschriftung

23	Grundsätzliche Überlegungen für die Gestaltung der Wanderwegeschilder
24	Die Gestaltungsidee
25	Gestalterische Grundlagen für alle Beschilderungen
26	Gelbe Raute als einheitliche Grundmarkierung
27	Schriftart
28	Schriftzuordnungen und Parameter
29	Sonderzeichen Komma
30	Piktogramm Aussichtspunkt
31	Piktogramme Verkehrsverbindungen Zug, Bus und Schiff
32	Wegezeichen Raute
33	Wegezeichen Bodensee-Rundweg
34	Wegezeichen Jakobsweg und Martinusweg
35	Sonderzeichen Nordic Walking
36	Richtungsweiser in Pfeilform
37	Grundtyp Richtungsweiser
38	Grundtyp Richtungsweiser mit großer oder kleiner Raute im Wegefild
39	Grundtyp Richtungsweiser 1- und 3-zeilig nach rechts
40	Grundtyp Richtungsweiser 1- und 3-zeilig nach links
41	Grundtyp Richtungsweiser 2- und 4-zeilig nach rechts
42	Grundtyp Richtungsweiser 2- und 4-zeilig nach links
43	Beispiele von fertigen Richtungsweisern
44	So nicht beim Richtungsweiser!

45	Grundtyp Kurzschild
46	Sonderform Kurzschild mit Wegefeld
47	Varianten von Kurzschildern
48	Wegeschilder (Wegefelder)
49	Grundtyp Wegeschild (Wegefeld)
50	Grundtyp Wegeschild (Wegefeld) mit großer Raute im Spiegelfeld
51	Grundtyp Wegeschild (Wegefeld) mit kleiner Raute und Text im Spiegelfeld
52	Grundtyp Wegeschild (Wegefeld) für den Bodensee-Rundweg
53	Grundtypen Wegeschilder (Wegefelder) für Wege des Schwäbischen Albvereins
54	Varianten von Wegeschildern
55	So nicht beim Wegeschild (Wegefeld)!
56	Sonderform Wegeschild als Standorttafel
57	Grundtyp Wegeschild (Wegefeld) Nordic Walking
58	Varianten und Schildermix für Nordic Walking-Strecken
59	Grundtyp (Wegefeld) für den „OberschwabenKunstweg“
60	Varianten und Schildermix für Kunstwege
61	Varianten und Schildermix für den OberschwabenKunstweg
62	Grundtyp Wegeschild (Wegefeld) für Premium-Rundwanderwege „Bodensee LandGänge“
63	Grundtyp Wegeschild (Wegefeld) für Premium-Streckenwanderweg „SeeGang“
64	Varianten und Schildermix für Premium-Wanderwege
65	Varianten von Richtungsweisern für die innerörtliche Fußgängerbeschilderung
67	Varianten von Kurzschildern für die innerörtliche Fußgängerbeschilderung
68	Grundtyp Aufkleber mit Stationsnummer
69	Grundtyp Wanderwege–Übersichtstafel

C: Produktion + Unterhalt

70	Ablauf der Schilderherstellung im Überblick
71	Umsetzung von Richtungsweisern
72	Farben und Produktion der Richtungsweiser und Kurzschilder
73	Umsetzung von Wegeschildern
74	Farben und Produktion der Wegeschilder
75	Montage der Richtungsweiser und Kurzschilder im Gelände
76	Montage der Richtungsweiser und Kurzschilder innerorts
77	Befestigung der Richtungsweiser und Kurzschilder
79	Befestigung der Wegeschilder
80	Wegehierarchien und Schildermontage
81	Mindesthöhen und Anordnung der Wanderwegeschilder
82	Montage der Wegeschilder im Gelände und an Bäumen
84	Unterhaltung der Wegebeschilderung
87	Wege- und Beschilderungskontrollen durch ehrenamtliche Wegewarte

Anhang

A1	Wanderführer und -karten für den nördlichen Bodenseeraum
A2	Musterausschreibung für die Schilderproduktion
A3	Anleitung für Wegewarte mit Materialliste
A4	Mustervereinbarung für die Regelung der Verkehrssicherungspflicht und Haftung entlang von Wanderwegen in Friedrichshafen